

Schulverwaltungs- und Sportamt

Sitzungsdrucksache Nr. 145/2008  
**-öffentliche Sitzung-****B e s c h l u s s v o r l a g e****TOP: Sanierung / Modernisierung der Außensportanlagen der Stadt Lüdenscheid****Vorgesehene Beratungsfolge:**

Sportausschuss

**Termine:**

17.06.2008

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Sportausschusses am 19.08.2008 Vorentwürfe mit belastbaren Kostenberechnungen für die Errichtung von Kunstrasenspielfeldern

- Stadion Nattenberg – Nebenplatz
- Sportplatz Honsel
- Stadion Wefelshohl

vorzulegen.

2. Die Planungskosten werden aus der Sportpauschale finanziert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Einmalige Ausgaben:

1.860.000 €

**Grundlage der Aufgabe:**

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

## **Begründung:**

Seit geraumer Zeit ist bekannt, dass die Außensportplätze der Stadt saniert / modernisiert werden müssen. Um im Einzelnen die notwendigen Maßnahmen feststellen zu lassen, hat die Verwaltung Ende 2006 ein Fachbüro beauftragt, eine Bestandsaufnahme der Sportplätze zu erstellen.

Das Ergebnis der Untersuchung bestätigte den erwarteten Reparatur- und Sanierungsaufwand. Die daraus resultierenden Netto-Investitionskosten zur Sanierung des Gesamtbestands aller Anlagen sehen Ausgaben in Höhe von mindestens 7,7 Mio. € vor. Dieser Aufwand übersteigt die Möglichkeiten der Stadt Lüdenscheid bei weitem. Auch die Verrechnung der jährlichen Sportpauschale in Höhe von ca. 210.000 € mit dem Netto-Invest würde eine Streckung der Maßnahmen über einen Zeitraum von ca. 36 Jahren bedeuten.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass dies für die Zukunft des Sports in Lüdenscheid kein erfolgsversprechender Handlungsweg ist.

Das Ergebnis des Gutachtens und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen wurden in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe beraten. Dabei gelangte die Arbeitsgruppe zu der Auffassung, dass insbesondere angesichts der heimischen Witterungsvoraussetzungen eine Qualitäts- und Nutzungssteigerung durch Errichtung von Kunstrasenplätzen erreicht werden soll bei gleichzeitiger Aufgabe verschiedener Sportplätze.

Nachstehend wird dem Sportausschuss folgender Sachstand dargelegt:

### **1. Aufzugebende Plätze**

Der Zustand der nachfolgenden Plätze einschl. der Umkleide- und Sanitärgebäude ist so schlecht, dass dort nur mit unverhältnismäßig hohen Investitionen eine Sanierung / Modernisierung möglich ist:

Sportplatz Höh

Die Pflege der Sportplätze Waldschlösschen und Bismarcksäule sollen der zukünftigen Nutzung angepasst werden.

Für den Sportplatz

Höh

erwartet die Arbeitsgruppe, dass bei einer Vermarktung dieser Flächen der Erlös zur Finanzierung von Kunstrasenplätzen mit verwendet werden soll.

Hinsichtlich des

Jahnplatzes

und dessen weiterer Nutzung bildete sich in der Arbeitsgruppe noch kein abschließendes Urteil.

### **2. Umzuwandelnde Plätze**

Die Verwaltung schlägt vor, die nachfolgenden Sportplätze kurzfristig zu modernisieren und in Kunstrasenplätze umzuwandeln:

Stadion Nattenberg – Nebenplatz  
Sportplatz Honsel  
Stadion Wefelshohl

Der derzeitige Naturrasenplatz am Nebenplatz des Stadions Nattenberg soll auf Grund der Aufgabe des Sportplatzes Höh und der damit verbundenen höheren Auslastungsfähigkeit in Kunstrasen umgewandelt werden; mit dieser Umwandlung wird die sonst in Kürze notwendig werdende Sanierung des Jahrzehnte alten Naturrasenplatzes vorgezogen bzw. „erspart“.

Bezüglich der Sportplätze

Honsel und  
Wefelshohl

sprechen die Ergebnisse des Gutachtens für eine kurzfristige Umwandlung.

Mittelfristig sind aufgrund des Zustandes folgende Sportplätze zu sanieren / modernisieren:

Brügge  
Dickenberg  
Schöneck

### **3. Platzstandards der kurzfristig zu modernisierenden Sportplätze**

#### a) Nattenberg

Rückbau des Stadion-Typs „C“ in ein reines Kunstrasenspielfeld. Damit entfallen Laufbahn, Sprung- und Wurfanlagen. Die Hammerwurf- und Diskuswurfanlage wird in den Hauptplatz verlegt.

#### b) Honsel

Umwandlung der Tennenfläche in ein Kunstrasenspielfeld. Die derzeitigen Nebenflächen aus Naturrasen sind tlw. zu pflastern, ggf. kann ein Kleinspielfeld aus Kunstrasen angelegt werden.

#### c) Wefelshohl

Rückbau des Stadion-Typs „C“ in ein reines Kunstrasenspielfeld. Verlagerung der Sprunganlage auf Nebenflächen. Über die Beibehaltung einer Kurzstreckenlaufbahn ist im Rahmen der Planung zu entscheiden.

### **4. Maßnahmenbeginn**

Die Verwaltung schlägt vor, die zeitliche Durchführung wie folgt vorzunehmen:

2009  
Nattenberg  
Honsel

2010  
Wefelshohl

### **5. Kosten**

Bei den nachfolgend aufgeführten Kosten für die Modernisierung der Sportplätze ist darauf hinzuweisen, dass es sich um vorläufige, grobe Schätzungen handelt. Belastbare Kostenberechnungen können erst nach Beauftragung eines Planungsbüros vorgelegt werden.

Im Einzelnen ist von folgenden Kostendimensionen auszugehen:

Stadion Nattenberg – Nebenplatz (evtl. mit Erneuerung der Trainings- beleuchtung)	ca. 620.000 €
Sportplatz Honsel (mit Erneuerung der Trainings- beleuchtung)	ca. 620.000 €
Stadion Wefelshohl	ca. 620.000 €
Gesamtsumme Modernisierung	ca. 1.860.000 €

Zusätzlich fallen auf den Sportanlagen Nattenberg und Honsel weitere Kosten in den Bereichen Infrastruktur (Erweiterung, Umbau von Gebäuden und zusätzliche Errichtung von Mädchenduschen) und insbesondere am Stadion Nattenberg eine nötige Personalerweiterung von mindestens 0,5 Personalstelle an, die voraussichtlich an anderer Stelle kompensiert werden kann.

## 6. Finanzierung

Das o.g. Investitionsvolumen von ca. 1.860.000 € kann voraussichtlich nicht komplett aus städt. Mitteln finanziert werden. Nach Auffassung der Verwaltung ist daher folgende Finanzierung denkbar:

- Die noch nicht verwendeten Sportpauschalen 2007 und 2008 sowie die kommende Sportpauschale 2009 in Gesamthöhe von rd. 600.000 € werden zur Modernisierung genutzt. Anderweitige Verwendungszwecke sind derzeit nicht erkennbar.
- Die künftigen Vermarktungserlöse des Sportplatzes Höh werden zur Finanzierung angerechnet.
- Bezüglich des Sportplatzes Honsel sichert der Lüd. Turnverein 1861 e.V. einen Barzuschuss aus Sponsorengeldern von 50.000 € zu. Darüber hinaus liegt eine Zusage des Vereins vor, sich in erheblicher Höhe an den Kosten zur Erweiterung der Umkleide- und Sanitärräume zu beteiligen.
- Der verbleibende Restbetrag muss aus allgemeinen städt. Investitionsmitteln zwischenfinanziert werden. Dazu kann neben den üblichen Kommunalkrediten auch das Landesinvestitionsprogramm Sport (mit günstigeren Kreditkonditionen) genutzt werden.
- Die Sportpauschalen 2010 und folgende in erwarteter Größenordnung von rd. 200.000 €/Jahr können - soweit keine anderen Verwendungszwecke vorliegen – zur Ablösung der Zwischenfinanzierung verwendet werden.
- Durch die Beendigung der regelmäßigen Unterhaltspflege z.B. des Sportplatzes Höh können Kosten in Höhe von rd. 15.000 – 20.000 €/jährlich eingespart und in die Finanzierung einbezogen werden.

Ausgehend von diesen dargestellten Punkten könnte die Finanzierung dieser 3 Sportplätze in einem Zeitraum von 6 – 8 Jahren abgeschlossen sein.

Die vorgenannten Finanzierungsüberlegungen entsprechen noch der derzeit geltenden kamerale Haushaltsordnung. Da ab dem 01.01.2009 die Kameralistik durch NKF ersetzt wird, ist auch die Finanzierung des Investments auf das NKF-System zu übertragen. Diese Übertragung wird die Verwaltung im Zuge der Bekanntgabe der Ergebnisse der Kostenberechnungen darstellen.

Nach alledem schlägt die Verwaltung vor, bis zur nächsten Sitzung des Sportausschusses am 19.08.2008 Vorentwürfe mit belastbaren Kostenberechnungen für die Errichtung von Kunstrasenspielfeldern

- Stadion Nattenberg – Nebenplatz
- Sportplatz Honsel
- Stadion Wefelshohl

vorzulegen.

Planungskosten können aus den vorhandenen Sportpauschalen finanziert werden.

Lüdenscheid, den .06.2008

In Vertretung:

Dr. Schröder  
Erster Beigeordneter